

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 45 (2003)
Heft: 244

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0)52 226 05 55
 Telefax +41 (0)52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
Redaktioneller Mitarbeiter:
 Josef Stutzer

Inserateverwaltung
 ☎ Filmbulletin

Gestaltung und Realisation
 M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0)52 222 05 08
 Telefax +41 (0)52 222 00 51
 zoe@meierhoferzoeil.ch
 www.rolfzoeil.ch

Produktion
 Litho, Druck und Fertigung:
 KDW Konkordia Druck- und Verlags-AG,
 Aspstrasse 8,
 CH-8472 Seuzach
Ausrüsten: Brülsauer Buchbinderei AG, Wiler
 Strasse 73, CH-9202 Gossau

Mitarbeiter dieser Nummer
 Frank Arnold, Pierre Lachat, Gerhard Midding, Herbert Spaich, Irene Genhart, Daniela Sannwald, Gerhart Waeger, Johannes Binotto, Birgit Schmid, Josef Schnelle

Fotos
Wir bedanken uns bei:
 Agora Films, Carouge;
 Christian Iseli, Bern; Visions du réel, Nyon; Ascot-Elite Film, Buena Vista International, Cinémathèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Filmcoopi, Frenetic Films, Look Now!, Monopole Pathé Films, Rialto Film, Xenix Film, Zürich;
 Filmmuseum Berlin Deutsche Kinemathek, Berlin;
 Constantin Film, München;
 Alan Berliner, New York;
 Stadt Kino, Ulrich Seidl, Wien;
 Gabriela Maier (Illustration Kleines Bestiarium)

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0)6421 6 30 84
 Telefax +49 (0)6421 68 11 90
 ahnemann@schuern-verlag.de
 www.schuern-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80 - 49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnements
 Filmbulletin erscheint 2003 fünfmal ergänzt durch vier Zwischenabgaben.
Jahresabonnement:
 CHF 57.- / Euro 34.80
 übrige Länder zuzüglich Porto

© 2003 Filmbulletin
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 45. Jahrgang
Der Filmberater 63. Jahrgang
ZOOM 55. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
 Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich
 Fachstelle Kultur**



KDW Konkordia Druck- und Verlags-AG, Seuzach

KDW | KOMMUNIKATION AUF PAPIER

Stadt Winterthur



Filmbulletin – *Kino in Augenhöhe* ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 10'000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – *Kino in Augenhöhe* soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

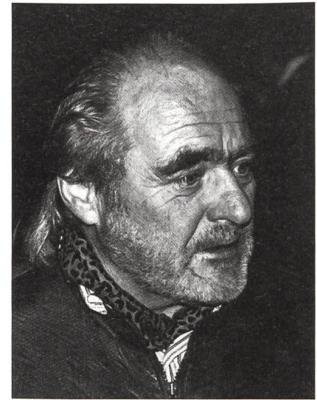
Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

In eigener Sache

Abschied von Stephan Portmann 1933-2003

Dank an Charles Darwin. Wenn der nicht die Evolution erfunden hätte, würden wir heute noch in den Bäumen hocken und uns von Bananen ernähren. Als zivilisierte Menschen aber sind wir selbstverständlich dankbar und danken. Wir danken allen, die Regie oder eine Kamera führen, Töne aufnehmen, Musik komponieren, Bild- und Tonmaterial editieren, nicht zu vergessen: den Schauspielerinnen und Schauspielern, die vor den Kameras stehen, aber auch den Laien (oder im Fall von Alan Berliner sogar den alten Fotos und Briefmarken), die sich ablichten lassen – kurz: allen, die dazu beitragen, dass Filme überhaupt entstehen. Denn wir sind uns durchaus bewusst: ohne Filme machen Filmzeitschriften keinen Sinn. Wenn die Filme allerdings unsichtbar blieben, wären Filmzeitschriften auch nicht sehr sinnvoll. Deshalb danken wir selbstverständlich auch allen, die Filme verbreiten, sichtbar machen: Verleihern, Kinobetreibern, Festivals, Filmclubs – insbesondere selbstverständlich denen, die sich dabei stark für die Filmkultur einsetzen, allfällige grosszügige Förderer und Sponsoren eingerechnet.



Soweit so schön. Aber hinschreiben werden wir diesen Dank auch fürderhin nicht unter jedes Gespräch, jede Filmbesprechung, jeden Bericht. Sollte dies – wie bisher zwar nur in Einzelfällen, aber immerhin schon geschehen – dazu führen, dass wir, oder Mitarbeiterinnen (nicht zu vergessen: Mitarbeiter) von uns, deshalb nicht mehr eingeladen oder berücksichtigt werden, muss uns eben der Gedanke trösten: wenn uns Darwin nicht von den Bäumen geschüttelt hätte, wäre uns wahrscheinlich auch ohne allzu grosse Dankbarkeit, einfach so, sauwohl. Deshalb hegen wir weiterhin – im Einzelfall wohl entgegen aller Wahrscheinlichkeit – die leise Hoffnung, Darwin sei uns im Gegenzug auch ein wenig dankbar, dass wir seine These von der Evolution – zwar nur nach Kräften, aber immerhin teilweise wenigstens – bestätigen.

Walt R. Vian

PS.

Ob ein Gespräch in unserem Büro, in der Antarktis oder in der Wüste Gobi geführt wurde, werden wir ebenfalls weiterhin nur dann vermerken, wenn der Ort, an dem das Gespräch geführt wurde, inhaltlich relevant wird.